

AUSSCHREIBUNG

Wettbewerb



Europäisches Sprachensiegel

Europäisches Sprachensiegel 2013

Der Wettbewerb

Erfolgreiches Lernen in mehrsprachigen Gruppen

Innovative Projekte zur außerschulischen und schulischen Förderung von Mehrsprachigkeit als Schlüssel zum Bildungserfolg und zum Erwerb interkultureller Kompetenzen in Europa.

Der Wettbewerb

Das Europäische Sprachensiegel – 2013 verliehen vom Deutschen Akademischen Austauschdienst – fördert Initiativen im Bereich des Sprachenlehrens und -lernens mit dem Ziel, erfolgreiche Konzepte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Honoriert werden neue Techniken der Sprachvermittlung. Die Unterstützung innovativer Projekte auf lokaler und nationaler Ebene soll die Qualität des Sprachunterrichts europaweit verbessern.

Beteiligen können sich Institutionen aus allen Bildungsbereichen, die in Deutschland ansässig sind – von der Kleinkindbildung über die Schul- und Hochschulbildung bis zur Berufs- und Erwachsenenbildung.

Erfolgreiches Lernen in mehrsprachigen Gruppen: Innovative Projekte zur außerschulischen und schulischen Förderung von Mehrsprachigkeit als Schlüssel zu Bildungserfolg und zum Erwerb interkultureller Kompetenzen in Europa.

Der nationale Themenschwerpunkt 2013 folgt diesen Leitfragen:

- Wie sichern oder erhöhen Sie den Bildungserfolg, indem Sie die Mehrsprachigkeit von Personen mit Migrationshintergrund als Ressource nutzen?
- Inwieweit geht Ihr Projekt über die Vermittlung reiner Sprachkenntnisse hinaus und fördert die interkulturelle Kompetenz?
- Wie sichert Ihr Projekt ab, dass auf der einen Seite die verschiedenen Herkunftssprachen der Lernenden, aber auch eine stetige Verbesserung der Kompetenz in Schrift und Wort in der Zielsprache gefördert wird?
- Auf welche Art und Weise reflektieren und messen Sie den Erfolg Ihres Projektes?

Erfolgreiche Bewerbungen berücksichtigen den nationalen Themenschwerpunkt und die europäischen Kriterien gleichermaßen (http://ec.europa.eu/languages/european-language-label/index_en.htm).

Nutzen Sie den Wettbewerb, um Ihre Initiative als Beispiel »guter Praxis« der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Das Bewerbungsverfahren

Alle Informationen zur Bewerbung finden Sie unter www.eu.daad.de/sprachensiegel. Bitte orientieren Sie sich ab dem 15.01.2013 an den dort enthaltenen Informationen und Angaben.

Die Bewerbung erfolgt zunächst unter Nutzung des Online-Formulars (Online-Bewerbung Sprachensiegel), das Sie über unsere Webseite www.eu.daad.de/sprachensiegel finden. Nach erfolgter formeller Prüfung der Bewerbung erhalten Sie eine Bestätigung, die auch Hinweise enthält, wie Sie uns zusätzliche Unterlagen, die zur Dokumentation des Projekts notwendig sind, zukommen lassen können.

Bewerbungsschluss für die Online-Bewerbung ist der 10.03.2013.

Eine Fachjury wird die Preisträger im Sommer 2013 auswählen. Die Zahl der vergebenen Gütesiegel ist abhängig von der Qualität der eingereichten Bewerbungen und wird von der Jury bestimmt.

Die ausgezeichneten Projekte erhalten

- das Zertifikat »Europäisches Sprachensiegel 2013«, unterzeichnet von dem zuständigen EU-Kommissar für Mehrsprachigkeit sowie von der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Annette Schavan;
- das Recht, das »Europäische Sprachensiegel 2013« als Logo zu führen und damit auf Briefköpfen, in Publikationen und Korrespondenzen zu werben oder auf Werbematerial zu verwenden;
- einen Eintrag in die Sprachensiegel-Datenbank der Europäischen Kommission;
- die europaweite Verbreitung des Projekts und seiner Erfolge durch die EU-Kommission und die Nationale Agentur beim DAAD.

Die **Europäischen Sprachensiegel 2013** werden auf der EXPOLINGUA (15. – 17.11.2013) in Berlin verliehen.



Allgemeine Teilnahmebedingungen

Beteiligen können sich Institutionen aus allen Bildungsbereichen, die in Deutschland ansässig sind – von der Kleinkindbildung über die Schul- und Hochschulbildung bis zur Berufs- und Erwachsenenbildung.

Zulässig sind alle Sprachen, die in den EU-Mitgliedstaaten gesprochen werden. Jedes Projekt sollte mindestens eine der EU-Amtssprachen als Zielsprache in der Sprachvermittlung (auch als Brückensprache) enthalten. Die Bewerbungsunterlagen sollten auf Deutsch gehalten sein.

Ausgezeichnet werden nur solche Projekte/Initiativen, die sich jenseits des Planungsstadiums befinden, aber noch nicht zum »Routineangebot« einer Einrichtung gehören. In der Bewerbung muss daher klar belegt werden, wie das Projekt umgesetzt wurde bzw. wird.

Ein »Europäisches Sprachensiegel« kann auch an solche Projekte verliehen werden, die im Rahmen eines Bildungsprogramms der Europäischen Union (ERASMUS, COMENIUS, LEONARDO DA VINCI, GRUNDTVIG) eine Förderung erhalten haben bzw. z. Zt. erhalten.

Verspätet eingereichte, formlose oder unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Die eingesandten Unterlagen werden nicht an die Bewerber zurückgeschickt und können für Veröffentlichungen der Nationalen Agentur beim DAAD verwendet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.